
Subject: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [jochenknochen](#) on Fri, 24 Jun 2011 19:12:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin Moin Leute,

ich will keine Panik machen und auch keine NW/Alterungserscheinungen^^ auf Fin schieben.
Dennoch würde ich gerne mal hören ob jemand Probleme mit dem Bindegewebe hat seitdem er Fin nimmt?

Gerade an den Oberschenkeln ist meine Haut/Bindegewebe ganz schlecht geworden
Sieht aus wie viele kleine Narben

mfg
J.K.

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [Foxi](#) on Sat, 25 Jun 2011 13:43:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sicher macht das Fin

ist ja ne Art verweiblichung

Foxi

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [krx](#) on Sat, 25 Jun 2011 15:44:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eigentlich macht Fin alles...

Wenn du Fin nimmst, denkst du nicht mehr alleine, das macht Fin...

Du bist dann kein Mensch mehr, sondern ein Fin.

Und das sind ganz üble !

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [Foxi](#) on Sat, 25 Jun 2011 15:54:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aber ich finde das ist kaum nennenswert diese Veränderung
im Gesicht hab ich keine Veränderung bemerkt

es gibt weitaus schlimmere Medikamente die den Körper verändern können!

Foxi

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [gretchen](#) on Tue, 05 Jul 2011 12:45:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

klar hat fin einfluß aufs bindegewebe. überschüssiges testo wird in östrogen umgewandelt und das macht vermehrte fetteilagerungen und am Oberschenkel sieht das dann sicher aus wie Cellulite. traurig aber wahr.

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [Khaindar](#) on Sat, 07 Jun 2014 16:10:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hole diesen alten Thread nochmal hoch. Hat jemand von euch durch die Einnahme von Finasterid Venenleiden bekommen?

Seit einiger Zeit bekomme ich immer mehr sichtbare lästige Äderchen unter der Haut, sogenannte Besenreisser. Jetzt habe ich mehrfach gelesen dass das mit einem schwachen Bindegewebe zusammen hängt welches wiederum mit dem Hormonspiegel im Zusammenhang steht. In der Regel haben eher Frauen damit zu kämpfen.

Zitat:1. Hormonelle Veränderungen

Östrogen und Progesteron sorgen zusammen für ein festes Bindegewebe. In Folge einer Hormonstörung oder -veränderung kann daraus eine Bindegewebsschwäche entstehen, was zum Beispiel häufig in den Wechseljahren der Fall ist. Hier ist vor allem das Sinken des Östrogenspiegels die Ursache. Auch eine Hormonveränderung, wie sie in der Schwangerschaft vorkommt, führt mitunter zu einem schwachen Bindegewebe, vor allem, wenn die Frau schon genetisch vorbelastet ist. Bei pubertierenden Mädchen können, gerade wenn sie schnell wachsen, teilweise schon Dehnungsstreifen entstehen. Auch hier spielen die hormonellen Veränderungen eine große Rolle. Hinzu kommen auch Ernährung, Bewegungsmangel und genetische Disposition.

Hatte jemand hier mit ähnlichen Problemen zu kämpfen oder kann da einen logischen Rückschluss draus ziehen?

Besten Dank

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [mike](#) on Sun, 08 Jun 2014 10:29:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

brokenarrow schrieb am Sat, 07 June 2014 18:10Ich hole diesen alten Thread nochmal hoch. Hat jemand von euch durch die Einnahme von Finasterid Venenleiden bekommen?

Seit einiger Zeit bekomme ich immer mehr sichtbare lästige Äderchen unter der Haut, sogenannte Besenreisser. Jetzt habe ich mehrfach gelesen dass das mit einem schwachen Bindegewebe zusammen hängt welches wiederum mit dem Hormonspiegel im Zusammenhang steht. In der Regel haben eher Frauen damit zu kämpfen.

Zitat:1. Hormonelle Veränderungen

Östrogen und Progesteron sorgen zusammen für ein festes Bindegewebe. In Folge einer Hormonstörung oder -veränderung kann daraus eine Bindegewebsschwäche entstehen, was zum Beispiel häufig in den Wechseljahren der Fall ist. Hier ist vor allem das Sinken des Östrogenspiegels die Ursache. Auch eine Hormonveränderung, wie sie in der Schwangerschaft vorkommt, führt mitunter zu einem schwachen Bindegewebe, vor allem, wenn die Frau schon genetisch vorbelastet ist. Bei pubertierenden Mädchen können, gerade wenn sie schnell wachsen, teilweise schon Dehnungsstreifen entstehen. Auch hier spielen die hormonellen Veränderungen eine große Rolle. Hinzu kommen auch Ernährung, Bewegungsmangel und genetische Disposition.

Hatte jemand hier mit ähnlichen Problemen zu kämpfen oder kann da einen logischen Rückschluss draus ziehen?

Besten Dank

EDS und P4defS

= zuviel E1/E2 und zuwenig P4

P4 und Testo stärken die Haut und den Geist

probier die P4-Frauencreme ca 20mg tgl 2 wo on 2 wo off zb die von biovea.....

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [Khaindar](#) on Sun, 08 Jun 2014 11:10:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das hört sich in der Tat interessant an. Bin nun beim googlen auf eine Threads in Frauenforen gestoßen wo von Progesteron die Rede ist als Mittel gegen Besenreisser. Kann das evtl.

irgendwelche anderen Nebenwirkungen nach sich ziehen wenn man sich als Mann damit einschmiert? Das ist ja immerhin ein Produkt für Frauen.

Du meinst vermutlich dieses Produkt hier oder?

http://www.biovea.com/de/printable_prod_detail.aspx?PID=1673

Besten Dank

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [mike](#) on Sun, 08 Jun 2014 11:25:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

brokenarrow schrieb am Sun, 08 June 2014 13:10Das hört sich in der Tat interessant an. Bin nun beim googlen auf eine Threads in Frauenforen gestoßen wo von Progesteron die Rede ist als Mittel gegen Besenreisser. Kann das evtl. irgendwelche anderen Nebenwirkungen nach sich ziehen wenn man sich als Mann damit einschmiert? Das ist ja immerhin ein Produkt für Frauen.

Du meinst vermutlich dieses Produkt hier oder?

http://www.biovea.com/de/printable_prod_detail.aspx?PID=1673

Besten Dank

zu lange und zuviel senkt die eigene produktion

zu viel, wenn man erwischt..wird man scharfsinniger, wacher, müder (es kommt auf die metabolisierung darauf an..was mit dem "zuviel" an P4 passieren wird..wenn man es übertreibt), aufreibender, stimmungsschwankungen... darum sparsam auftragen..

es senke ausserdem DHT

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [Khaindar](#) on Sun, 08 Jun 2014 12:49:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok vielen Dank. Alternativ, welche Auswirkungen hätte eine drastische Senkung von Finasterid auf Progesteron?

Nehme eigentlich bereits jetzt schon nur 0,5mg. 0,25 würde vermutlich auch noch reichen um den HA zu bremsen. Würde das ggf. positive Auswirkungen auf das Progesteron haben?

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [Khaindar](#) on Sun, 08 Jun 2014 13:21:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann man das eigentlich testen lassen? Müsste man bei einem Hormonscreening ja eigentlich nachweisen können oder?

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [Khaindar](#) on Mon, 09 Jun 2014 10:24:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe gerade so einen Speicheltest bei Hormonselbsthilfe geordert. Schien mir auf den ersten Blick etwas suspekt aber scheint wohl seriös zu sein und der Speicheltest ist ohnehin genauer als die Serumbestimmung.

Normwerte sollten bei Männern laut meiner Recherche bei 0,3-1,2 ng/ml liegen. Gehst du damit daccord Mike?

Besten Dank für deine Rückmeldung.

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [mike](#) on Mon, 09 Jun 2014 23:28:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

brokenarrow schrieb am Mon, 09 June 2014 12:24Habe gerade so einen Speicheltest bei Hormonselbsthilfe geordert. Schien mir auf den ersten Blick etwas suspekt aber scheint wohl seriös zu sein und der Speicheltest ist ohnehin genauer als die Serumbestimmung.

Normwerte sollten bei Männern laut meiner Recherche bei 0,3-1,2 ng/ml liegen. Gehst du damit daccord Mike?

Besten Dank für deine Rückmeldung.

2 ng/ml sind mM auch vertretbar ... solange man keine müdigkeit oder kopfschmerzen verspürt... ist ein 2 ng/ml P4 Wert für eine kurze Zeit vertretbar.. darum zyklen einbauen..

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [Khaindar](#) on Fri, 13 Jun 2014 13:52:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe mich die letzte Zeit nun selbst in das Thema eingearbeitet und nun nach 2 Tagen die Creme sofort wieder abgesetzt. Die Studienlage zeigt ins absolute Gegenteil. Es wurde hierbei aufgezeigt dass Frauen vermehrt sichtbare Äderchen bekommen aufgrund eines zu hohen Progesteron-Spiegels. Mag sein dass das beim Mann anders ist aber das Risiko noch mehr mit den Hormonen rumzuspielen und es weiter zu verschlechtern ist mir offen gesagt zu hoch. Werde Fin absetzen und schauen was passiert.

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [Khaindar](#) on Wed, 25 Jun 2014 17:35:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe heute die Laborwerte bekommen. Probe wurde entnommen ein Tag bevor ich Finasterid abgesetzt habe.

57 Picogram per milliliter [pg/ml] = 0.057 Nanogram per milliliter

Progesteron ist somit deutlich zu gering oder?

File Attachments

1) [Progesteron.jpg](#), downloaded 948 times

Steroidhormonbestimmung(en)im Speichel

Messverfahren: kompetitiver ELISA

Steroidhormon	Messergebnis
Cortisol	ng/ml
DHEA	pg/ml
Estriol	pg/ml
Estradiol	pg/ml
Progesteron	57,7 pg/ml
Testosteron	pg/ml
Melatonin	pg/ml
Cortisol 1	ng/ml
Cortisol 2	ng/ml
Cortisol 3	ng/ml
Cortisol 4	ng/ml
Cortisol 5	ng/ml

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [kxr](#) on Wed, 25 Jun 2014 18:14:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ohne Referenzwert des Labors leider völlig nutzlos.

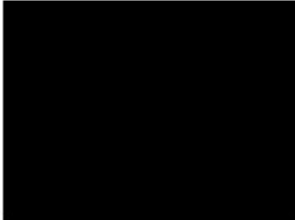
Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [Khaindar](#) on Wed, 25 Jun 2014 19:38:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [bericht2.jpg](#), downloaded 881 times

Berichtsdatum: 25.06.2014

Censa, Hartmannstr. 65, 91052 Erlangen



Bitte bei Zahlung und Schriftwechsel
stets diese Nummern angeben:

Vorgang:

Kunden-Nummer:



Speichel-Hormon-Test

Kunde:

Fachkraft:

Alter: 29

Est/Prog #Div/0!

Zyklus:

Est/Testo -

Hormon	Messwert	Einh.	Vergleichswert	Bemerkung
Progesteron	57,70	pg/ml	80 - 120	

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [Gast](#) on Thu, 26 Jun 2014 07:23:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hatte ein wert von 6.2ng p4

ich fühle mich topwohl, verjüngert um einige jahre...

Haut ist softy

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 26 Jun 2014 19:42:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nebenwirkungen von Fin sind vielseitig. Da ist die Sache mit dem Bindegewebe noch dein geringstes Problem!!!! (Bin froh das ich das Teufelszeug abgesetzt hab! auch wenns bei mir super gewirkt hat.)

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [Khaindar](#) on Fri, 27 Jun 2014 09:00:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was mein geringstes Problem ist überlässt du mal meiner eigenen Einschätzung

Ne mal im Ernst, die restlichen Nebenwirkungen waren zu ertragen (rundes Gesicht, leicht vergrößerte Brust, weichere Haut), aber das erschlaffen der Venen war für mich der Hauptgrund. In der Tat merke ich inzwischen doch schon nach kurzer Zeit nach dem Absetzen andere positive Entwicklungen. Wusste gar nicht mehr wie es ist mit einer Morgenlatte aufzuwachen oder ständig rallig zu sein. Fühlt sich an wie in der Pupertät

Wie lange hat es bei euch gedauert bis die Gesichtsform wieder einigermaßen markant geworden ist?

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [humboldt](#) on Fri, 27 Jun 2014 13:22:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

brokenarrow schrieb am Fri, 27 June 2014 11:00

Wie lange hat es bei euch gedauert bis die Gesichtsform wieder einigermaßen markant geworden ist?

Lange! Es wird auch nicht mehr alles wie vorher sein aufgrund der nachhaltig veränderten Rezeptorensensibilität. Fin ist scheinbar nicht gemacht zum Absetzen. Weiternehmen geht bei vielen aber auch nicht. Ein Teufelskreis..

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?
Posted by [egal123](#) on Fri, 27 Jun 2014 13:28:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Fri, 27 June 2014 15:22brokenarrow schrieb am Fri, 27 June 2014 11:00

Wie lange hat es bei euch gedauert bis die Gesichtsform wieder einigermaßen markant geworden ist?

Lange! Es wird auch nicht mehr alles wie vorher sein aufgrund der nachhaltig veränderten Rezeptorensensibilität. Fin ist scheinbar nicht gemacht zum Absetzen. Weiternehmen geht bei vielen aber auch nicht. Ein Teufelskreis..

Sorry aber das ist einfach nicht richtig humboldt!

Du pauschalisierst viel zu viel! Jeder reagiert nicht gleich! Die absolute Mehrheit erholt sich wieder zum Normalzustand.

Ich hab selbst mit einer Dosisreduktion wieder ein markanteres Gesicht bekommen! Jetzt ist mein Gesicht wie zu Prä-Fin-Zeiten!

Hinsichtlich der Rezeptorensensibilitäts-Geschichte verrennst du dich ein wenig! Ich fühl mich super, bin eig. denke ich wieder fast der Alte. Hab ne Minidosis Fin erst vor knapp 10 Tagen abgesetzt.

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [humboldt](#) on Fri, 27 Jun 2014 14:59:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

egal123 schrieb am Fri, 27 June 2014 15:28brokenarrow schrieb am Fri, 27 June 2014 11:00
Wie lange hat es bei euch gedauert bis die Gesichtsform wieder einigermaßen markant geworden ist?

Die absolute Mehrheit erholt sich wieder zum Normalzustand.

Naja..das ist dann aber genauso pauschalisiert. Es gibt meines Wissens keine expliziten Studien über Absetzer bzw. solche, die sich mit Fin-Recovery beschäftigen.

Dass nicht jeder gleich reagiert, da bin ich doch bei dir in deiner Meinung. Allerdings lässt sich quantitativ keine Aussage treffen. Auch bzgl. dieses gern wiederholten Mythos', dass sich User ohne Probleme hier nicht mehr zu Wort melden und somit ein verzerrtes Bild entstünde.

Das kann klar möglich sein, aber genauso gut kann das auch an den Haaren herbeigezogen sein. Wir wissen es einfach nicht, wie das Verhältnis objektiv ist..

Was ich jedenfalls in diesem Zusammenhang schade finde, ist der Umstand, dass es mittlerweile immer mehr User gibt, die aufgrund ihrer Nebenwirkungen mit Fin und RU auf die Kommunikation über pm ausweichen, weil sie augenscheinlich keinen Bock auf dieses verbale Angegangen werden in diversen Threads bei anderer Meinung zu möglichen Nebenwirkungen haben.

Auch das führt nämlich zu einem verzerrten Bild gerade bei RU und möglichen Auswirkungen auf das Herz durch Metaboliten mit langer HWZ..

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [krx](#) on Fri, 27 Jun 2014 17:58:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Gesicht ist in der Fin Zeit sogar markanter geworden.... ist völlig individuell alles.

Ob da jetzt eine Kausalität da ist mit Fin - who knows ?

Subject: Aw: Fin Einfluß auf Bindegewebe?

Posted by [egal123](#) on Fri, 27 Jun 2014 18:16:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Fri, 27 June 2014 16:59

Was ich jedenfalls in diesem Zusammenhang schade finde, ist der Umstand, dass es mittlerweile immer mehr User gibt, die aufgrund ihrer Nebenwirkungen mit Fin und RU auf die Kommunikation

über pm ausweichen, weil sie augenscheinlich keinen Bock auf dieses verbale Angehen haben. werden in diversen Threads bei anderer Meinung zu möglichen Nebenwirkungen haben. Auch das führt nämlich zu einem verzerrten Bild gerade bei RU und möglichen Auswirkungen auf das Herz durch Metaboliten mit langer HWZ..

Ehrlich gesagt empfinde ich es als extremst () unfair, wenn man selber Informationen von anderen User-Beiträgen sammelt, die eben hier im Forum bereitgestellt werden, aber selbst persönliche, womöglich auch essentielle, Erfahrungen nicht schildern will bzw diese mit der Community nicht teilt. Von sowas lebt doch ein Forum!